

3. Änderungstarifvertrag

**zum Manteltarifvertrag vom 13. Juni 2006 für die Arbeitnehmerinnen der
Universitätsklinika Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm
vom 10. März 2011
(TV UK-Ä 3)**

gültig ab 1. März 2011

Zwischen

**Universitätsklinikum Freiburg,
Universitätsklinikum Heidelberg,
Universitätsklinikum Tübingen,
Universitätsklinikum Ulm,
jeweils vertreten durch
die Kaufmännische Direktorin/den Kaufmännischen Direktor**

einerseits und

**ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di),
vertreten durch die Landesbezirksleitung Baden-Württemberg**

andererseits wird folgender Tarifvertrag vereinbart:

§ 1 § 34 Manteltarifvertrag erhält folgende Fassung:

Dieser Tarifvertrag ersetzt für den Bereich der Universitätsklinika alle vor dem 1. Januar 2007 geltenden Tarifverträge, soweit nicht in der Anlage oder durch andere Tarifverträge abweichend geregelt.

Anlage zum TV UK

Fortgeltende Tarifverträge

Folgende Tarifverträge gelten in der jeweils aktuellen Fassung fort:

1. Tarifvertrag vom 26. Mai 1964 betreffend Beihilfe für Angestellte und Lehrlinge des Landes Baden-Württemberg
2. Tarifvertrag vom 26. Mai 1964 betreffend Beihilfe für Arbeiter und Lehrlinge des Landes Baden-Württemberg

3. Tarifvertrag über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Tarifvertrag Altersversorgung – ATV) vom 1. März 2002 (vergleiche § 22 TV UK)
4. Tarifvereinbarung vom 16. Oktober 2005, soweit einzelne Regelungen nicht ersetzt worden sind
5. (Tarifvereinbarung 1997)

Anmerkung zu Nr. 1. und 2.:

Diese Tarifverträge finden weiter Anwendung auf die Arbeitnehmerinnen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des TV UK im Rahmen der Nachwirkung Anspruch auf Beihilfe hatten.

Freiburg, Heidelberg, Tübingen, Ulm, Stuttgart, den 10. März 2011

Universitätsklinikum Freiburg

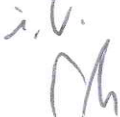


Anja Simon

ver.di –

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Landesbezirk Baden-Württemberg

Universitätsklinikum Heidelberg

i.v.


Irmtraut Gürkan



Leni Breymaier



Günter Busch

Universitätsklinikum Tübingen



Gabriele Sonntag

Universitätsklinikum Ulm



Rainer Schoppik